

Thurgauer OG in Bern

Autor(en): **Scholdei, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer OG in Bern

Am 5. März 2019 fand in Bern das Treffen der KOG Thurgau mit den bürgerlichen Thurgauer Parlamentariern statt. SR Brigitte Häberli, SR Roland Eberle und die NR Verena Herzog und Diana Gutjahr, die NR Christian Lohr, Markus Hausammann und Hansjörg Brunner nahmen sich Zeit für die Gäste.

Das Vorstandsmitglied Oberstlt i Gst Peter Hofer, stv Kdt Ik S 61 in Frauenfeld, berichtete von Erfolgen bei der Umsetzung der WEA. Die Ausbildungsqualität konnte auf allen Stufen gesteigert werden.

Reto Mauer: Armasuisse

Der ehemalige KOG-Präsident Reto Maurer berichtete von seinem Arbeitgeber, der Armasuisse, über den Stand der laufenden Geschäfte. *Er mahnte, bei allen politischen Störmanövern um NKF und BODLUV stets daran zu denken, dass die Landsysteme (Kampfpanzer, Artillerie und Schützenpanzer) ab 2025 ebenfalls finanzielle Mittel benötigen.*

Es zeigt sich, dass die Erneuerung der Systeme zur Landesverteidigung ein ständiger Prozess ist und dass vorausschauend und mit Augenmass zu politisieren ist.

HP. Walser: Zu viele Abgänge

Ein weiterer Thurgauer, der Kdt Ter Div 2, Div Hans-Peter Walser, wuchs in Steckborn auf und traf im Rahmen des Anlasses auf seinen Schulfreund Christian Lohr. Er berichtete über den Auftrag seiner Division und über die Probleme bei der personellen Alimentierung seiner Bataillone.

Mit Erschrecken nahmen alle Kenntnis von Abgängen aus dem Personalpool der Ter Div 2 in den Zivildienst in Kompanie-

stärke, wobei diese Abgänge bei Kadern und Mannschaftsgraden stattfanden.

Eberle: Koordinieren

Ständerat Eberle regte bei den Vertreterinnen und Vertretern des Gewerbeverbandes an, dass man seitens SGV zur Koordination der RS-Starts mit den Lehrabschlüssen direkt das Gespräch mit dem Ausbildungskommando suchen soll. Nationalrat Lohr würdigte die Arbeit der Referenten und der Offiziere. Der KOG-Präsident, Oberstlt Dominik Knill, dankte der Organisatorin Verena Herzog, den Referenten und Roland Eberle, der ein letztes Mal am Anlass teilnahm. Augenzwinkernd ergänzte er in Richtung Markus Hausammann, dass man in seinem Fall noch auf die Verabschiedung verzichte.

Markus Scholdei ☒

BU und BO: Abgänge

Div Walser berichtete, dass derzeit mehr militärisches Berufspersonal in die Privatwirtschaft abwandert als ausgebildet werden kann. Stark war Walser flammendes Bekenntnis zur Milizarmee und die Bitte, dieses System unter keinen Umständen zu gefährden.



Divisionär HP. Walser warnte vor den Abgängen in den Zivildienst und vom Berufsmilitär in die Privatwirtschaft.



Oberstlt i Gst Peter Hofer, Kommandant Stellvertreter Informatikschule 61, berichtet von der WEA.